

für das Tägi im Jahr 2021



Geschäftsleiter Marco Baumann hofft, dass das Tägi im März wieder aufgehen kann.

Gaby Kost

Besuchern pro Tag», sagt Baumann. Auch bei den Eintrittspreisen kommt es zu Anpassungen. Neuzahlen Studenten, Auszubildende sowie Senioren für einen Einzeleintritt nicht mehr 6 Franken, sondern wie alle anderen Erwachsenen 8 Franken. Die Abschaffung sorgt zum einen für Mehreinnahmen und vereinfacht zum anderen den Prozess der Ausweiskontrollen, so Baumann. «Bisher kam es häufig zu langen Gesprächen an der Kasse, wenn Studenten oder Senioren ihre Ausweise nicht vorweisen konnten.» In den allermeisten Betrieben würden solche vergünstigten Tarife gar nicht mehr existieren, betont der Geschäftsführer. Festhalten will man an den reduzierten Abonnementstarifen für Auszubildende und AHV-Bezüger.

Optimierungen gibt es auch beim gastronomischen Angebot. Zudem wird beim temporären Personal eingespart. «Da wir mit 28 Festangestellten bereits knapp besetzt sind, müssen sich die Mitarbeitenden keine Sorgen machen, dass wir im Team Stellen einsparen werden», sagt Baumann. Gestrichen sind für dieses Jahr überdies Neuanschaffungen. «Wir verzichten unter anderem darauf, neue Tische und Stühle für den Eventsaal anzuschaffen. Das in die Jahre gekommene Multifunk-

tionsfahrzeug fürs Gartenbad wird ebenso nicht ersetzt», sagt Baumann. Sonst bestehe glücklicherweise kein Bedarf an Erneuerungen, da die Anlagen gerade erst saniert worden seien. Baumann wünscht sich, dass das Tägi im März mit den bewährten Auflagen wieder aufgehen kann. «Wir sind auf Unterstützungsleistungen angewiesen und

«Es macht Sinn, diverse Sparmassnahmen zu prüfen und umzusetzen.»

ROLAND KUSTER, GEMEINDEAMMANN

hoffen auf die neuen Härtefallpakete.» Im Eventbereich erwartet man nur eine langsame Erholung. «Die Wohn- und Baumesse 2021 ist abgesagt. Die Aargauische Berufsschau im September dürfte nach heutigem Stand durchführbar sein», so Baumann. Der Pandemie kann er trotz allem Positives abgewinnen. «Die Situation hat unser Team zusammengeschweisst. Für künftige Krisen sind wir bestens vorbereitet.»

Die Tägi AG steht in engem Austausch mit dem Gemeinderat

Die Gemeinde Wettingen steht hinter der Entscheidung der Tägi-Ge-

schaftsleitung. «Die Situation ist alles andere als erfreulich. Es macht in diesen schwierigen Zeiten Sinn, diverse Sparmassnahmen zu prüfen und, wo möglich, auch umzusetzen. Vor allem dort, wo der Leistungsauftrag der Tägi AG einen Handlungsspielraum gibt», sagt Gemeindeammann Roland Kuster (CVP), der als Verwaltungsratspräsident des Tägi amtiert. Für Studenten und AHV-Bezüger verweist er auf die für Einheimische noch immer stark verbilligten Spezialtarife für Saisonabonnemente. Kuster kann die Schliessung der Anlagen bis Ende Februar verstehen. «Diese Massnahme ermöglicht es, fällige Revisionen vorzuziehen, die ansonsten eine Schliessung des Hallenbads im Sommer nötig gemacht hätten.»

Als Eigentümerin des Tägi trage die Gemeinde neben den wirtschaftlichen Aspekten auch die Verantwortung für die Gesundheit der Mitarbeitenden, auch deshalb könne man die Schliessung nachvollziehen, so Kuster. Man sei sich bewusst, dass die Tägi AG wie viele andere Firmen wegen der Pandemie und deren Folgen stark gefordert sei. Um stets auf dem aktuellen Stand zu sein, stehe der Gemeinderat in sehr engem Austausch mit dem Verwaltungsrat der Tägi AG.

Kantonaltturnfest nimmt Form an

Trotz Unsicherheiten haben die Organisatoren des Kantonaltturnfests 2020 in Wettingen ihre Arbeit aufgenommen. Sie planen verschiedene Szenarien.

Die Organisatoren des Aargauer Kantonaltturnfestes, das vom 15. bis 26. Juni 2022 in Wettingen stattfinden soll, haben mit der Planung begonnen. Vergangene Woche haben sie einen digitalen Launch-Event veranstaltet. Also eine Art Startveranstaltung, um zu zeigen: Wir arbeiten trotz Coronapandemie an den Vorbereitungen. «Aufgrund der Angaben des Bundes ist das Organisationskomitee zuversichtlich, dass wir dank den entsprechenden Massnahmen einen Umgang mit dem Virus gefunden haben und das Turnfest durchführen können», wird Reto Widrig in einer dazugehörigen Medienmitteilung von vergangener Woche zitiert. Widrig präsidiert gemeinsam mit Mathias Baumann und Roli Steiner das Organisationskomitee.

Der STV Neuenhof, DTV Wettingen, TV Würenlos und der Aargauer Turnverband organisieren den Grossanlass gemeinsam. Sie erwarten 15 000 Teilnehmende und 30 000 Besucher in diesen elf Tagen. Der Anlass wird rund um das Tägi-Areal in Wettingen stattfinden. Die moderne Infrastruktur, die grosse Landwirtschaftsfläche und der Anschluss an den öffentlichen Verkehr waren ausschlaggebend für Wettingen als Standort. Das letzte Kantonaltturnfest im Aargau fand 2017 in Muri statt.

Der grösste Anlass, den die vier Vereine je organisiert haben

Das OK beschäftigt sich mit verschiedenen Durchführungsszenarien. Bisher gestalten sich die Vorbereitungen jedoch als eher schwierig: Das 40-köpfige OK kann sich nur per Videokonferenz austauschen. «Wir haben uns entsprechend organisiert und machen das Beste daraus», sagt Widrig. Es sei zudem der grösste Anlass, den die vier Turnvereine je organisiert haben. (rb)

Weitere Informationen zum Kantonaltturnfest finden sich online unter www.wettingen2022.ch.